

Vereinszeitung der Sportfreunde Charlottenburg-Wilmersdorf 03 e.V.

# Sportfreunde am Ball



Ausgabe 6 / Juni 2020



**Mit Spaß zum Erfolg**

[www.sfcw03.de](http://www.sfcw03.de)



## Liebe Sportfreund:innen,

wir freuen uns, euch zum Abschluss einer turbulenten Saison wieder unsere beliebte Zeitschrift „Sportfreunde am Ball“ bereitstellen zu können. Das Jahr war geprägt von vielen sportlichen Höchstleistungen, von ganz viel Spaß und Freunde innerhalb der SFCW03-Familie, von einem weiterentwickelten Vereinsleben, am Ende aber insbesondere vom abrupten Ende des Trainings- und Spielbetriebs durch Corona. Den Fokus zunächst auf das sportliche Legend, kann man feststellen, dass wir in allen (!) Jugendmannschaften, in denen es ein Ligensystem mit Auf- und Abstiegsregelung gibt, auf Tabellenpositionen stehen, die entweder zum Aufstieg berechtigten oder aber die in direkter Reichweite zum Aufstiegsplatz liegen. Wäre die Saison regulär zu Ende gegangen, hätten wir sicher viele Aufstiege feiern können. Nun müssen wir warten, wie der Verband den Saisonabbruch organisiert.

Im Herrenbereich konnten wir zwei völlig unterschiedliche Saisonverläufe beobachten. Unsere 2. Herren, die im letzten Jahr noch bis in die Mitte der Rückrunde um den Klassenerhalt in der Kreisliga A zittern musste, spielte in diesem Jahr eine Saison, die frei von Sorgen war und ist sogar in Reichweite der Aufstiegsplätze. Hervorzuheben ist aber noch viel eher das Abschneiden im Pokal. Als eine der besten 2. Herrenmannschaften Berlins stand man im Halbfinale und hätte durchaus eine Chance auf den ersten Pokaltitel in der Geschichte der Sportfreunde gehabt.



Die 1. Herren hingegen hatte gleich zweimal eine Abgangswelle zu verdauen, die Hinrunde war historisch schlecht, nun hatte man sich etwas gesammelt und konnte auch die ersten Achtungserfolge sammeln. Es wird spannend sein zu beobachten, wie man sich hier im kommenden Jahr (wahrscheinlich wieder in der Landesliga) behaupten kann.

Auch im „kleinen Bereich“ der G- bis zur E-Jugend wurde wieder hervorragend gearbeitet. Es ist wirklich schön, den Spaß der Kids beim Training und Spiel zu sehen. In Zusammenfassung aller Mannschaften lässt sich festhalten: Das Motto „Mit Spaß zum Erfolg“ wird weiterhin gelebt und die Betrachtung aller Ergebnisse gibt uns mit diesem Motto wieder einmal Recht.

Doch nicht nur sportlich, auch infrastrukturell hat sich der Verein weiterentwickelt. Das Vereinsheim („die Finca“) wurde mit viel Liebe und Einsatz renoviert und ausgebaut und ist nun endlich ein Anlaufpunkt für Spieler wie Trainer aller Altersklassen, die Website wurde erneuert und verschönert und ist nun auf allen möglichen Endgeräten übersichtlich abzurufen und so langsam können die Mitglieder sich auch auf unseren Online-Fanshop freuen, der in den nächsten Wochen an den Start gehen wird.

Ganz ohne das Thema Corona kommen auch diese Grußworte nicht aus. Nicht nur in Bezug auf die Aufstiegschancen einiger unserer Mannschaften, sondern auch auf den Trainingsbetrieb und auf das soziale Miteinander innerhalb der Mannschaften und des gesamten Vereins hatte und hat diese Pandemie einen gehörigen Einfluss. Wir sind froh, dass wir keiner der Vereine sind, die auf Sponsorengelder, Zuschauereinnahmen oder sonstiges angewiesen sind, sondern traditionell ein Verein von den Mitgliedern für die Mitglieder sind. An dieser Stelle möchten wir gerade diesen Mitgliedern danken, die geschlossen weiterhin ihre Beiträge gezahlt haben. Auch eine erhöhte Zahl von Austritten hatten wir in der ganzen nicht zu beklagen, sodass wir, sobald es uns wieder erlaubt ist, wieder voll durchstarten können.

Ganz besonders möchten wir den Trainern danken, die es in dieser schwierigen Zeit durch vielfältige, kreative Angebote geschafft haben, den Kontakt zu den Spielern zu halten. Je nach Voraussetzungen und Altersklasse konnten das Zoom-Meetings, Trainingspläne oder Video-Challenges sein. Und nicht nur das: Die Trainer haben sich außerdem bereit erklärt, die Mitglieder über das Onlineangebot des Vereins in Form von Online-Trainingseinheiten, kulturellen Angeboten (Ollis legendäre Buch- und Filmtipps) sowie dem Fußballturnier zu versorgen und nicht zuletzt haben sie in kurzer Zeit die Berichte für dieses Heft verfasst. Vielen Dank euch! Ohne solche Trainer wäre der Verein, wie wir ihn kennen, nicht vorstellbar.

Als ein Verein, dem die Nähe zu den Mitgliedern so wichtig ist, wollen wir natürlich auch unsere jährliche Mitgliederversammlung möglichst bald stattfinden lassen. Die ursprünglich für den März geplante Veranstaltung, musste ja leider abgesagt werden. Wir versprechen euch: Sobald ein Termin fixierbar ist und es die Voraussetzungen erlauben, werden wir die Mitgliederversammlung neu ansetzen. Parallel prüfen wir schon Möglichkeiten wie eine solche Versammlung auch online funktionieren könnte.

Nun aber viel Spaß euch allen mit diesem Heft, kommt gut durch den Sommer und bleibt gesund.  
Dominik Puhst, Jugendleiter



## Projekt Finca

Seit nunmehr einem Jahr sind wir jetzt dabei das Vereinshaus der Sportfreunde Charlottenburg-Wilmersdorf 03 e.V., mittlerweile bei Sportfreunden besser bekannt als Finca neu zu gestalten.

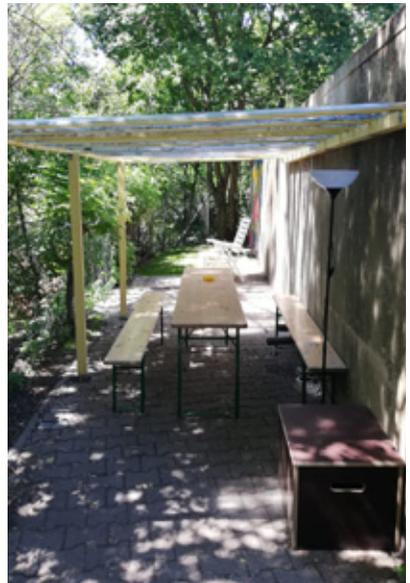
Das Ziel dieses Projekts ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Sportfreunde außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs in entspannter Atmosphäre die Zeit verbringen können und so das Vereinsleben gemeinsam zelebrieren können.

Im Frühjahr 2019, als Dome und ich das Projekt Finca begonnen haben, hatten wir eine klare Vorstellung von dem, was in der Finca möglich ist und welches Potential dieses Gelände bietet, wurden doch bisher nur Mannschaftsfeiern und Vorstandssitzungen dort abgehalten und ich hörte oftmals wie schade es doch sei, dass der Verein kein richtiges Vereinshaus habe

Begonnen haben wir damit, den Außenbereich, welcher über die Jahre zugewuchert war freizumachen. Nach tagelanger Arbeit, welche wir dank Nadine, die uns immer wieder Fassbrause und Grillzeug vorbei brachte recht entspannt und gut gelaunt überstanden, sah man erste Erfolge. Endlich konnten wir unsere legendären Sonnenblumen und weitere Pflanzen aussähen und die ersten Momente in der Finca genießen.

Dabei kamen dann natürlich auch gleich die nächsten Ideen. Rasen wurde gesät, ein Pool wurde aufgestellt und schnell war klar, dass das Projekt Finca insbesondere bei unseren jüngeren Mitgliedern gut ankommt.

Als wir dann anfangen auch die Innenräume umzugestalten und dabei eine Telefondose entdeckten war die Freude riesig als der Altmeister uns wenige Tage später verkündete „Morgen kommt jemand von der Telekom dann haben wir Internet“, seit dem können wir in der Finca gemeinsam Fußballspiele im TV gucken.



Der große Teil der Arbeiten für 2019 war beendet und man konzentrierte sich aufs Vereinsleben, welches im Sommer 2019 meiner Meinung nach einen Durchbruch erlebte, die Finca war täglich gut gefüllt mit Sportfreunden. Mit Freude planten wir weitere Projekte innerhalb der Finca für das Frühjahr 2020. Voller

Tatendrang begannen wir und dann kam Corona. Aber Corona hat uns eigentlich ganz gut in die Karten gespielt. Durch das Mehr an Freizeit, das gute Wetter und die Erlaubnis vom Berliner Senat ehrenamtliche Arbeiten sowie Gartenarbeiten unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln weiterhin auszuführen, konnten wir uns total in das Projekt Finca reinhängen –hattest ja sonst nüscht zu tun, wa?

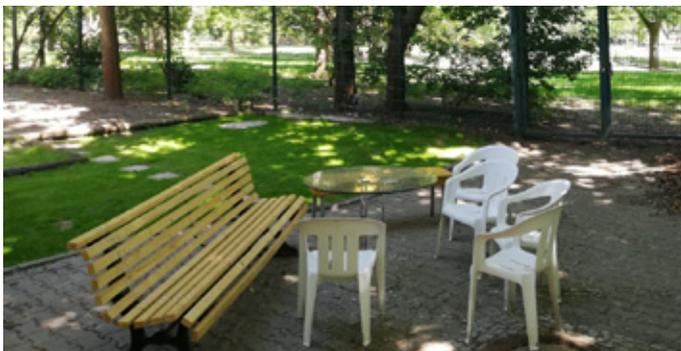
Bis heute weiß ich nicht, warum ein Baumarkt systemrelevant ist, aber Gott sei Dank war auch das Bauhaus offen und der Bereich hinter der Garage wurde überdacht, eine Holzbank wurde restauriert, Malerarbeiten wurden getätigt, aber auch der Garten blieb natürlich nicht außer Acht. Dort haben wir Erdbeeren, Himbeeren, Kiwibeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Heidelbeeren, einen Spalierapfelbaum sowie Kräuter, Eisberg und weiteres Gemüse gepflanzt, um unseren Kleinen zu zeigen woher das ganze gesunde Zeug kommt und wie es entsteht.



Im Eingangsbereich verfügen wir nun über einen kleinen „Fußballkäfig“, welcher neben unserem Fußballtennisfeld weitere Möglichkeiten für unsere Kleinen gibt in der Finca zu kicken. Nach dem Kicken können sich die Kinder im Pool abkühlen, Tischtennis oder auch Kicker spielen. Eine Dartscheibe sowie ein Basketballkorb sind in naher Zukunft noch geplant. Sollte das Wetter mal nicht so gut sein haben die Kids eine Auswahl von etlichen Gesellschaftsspielen zur Verfügung, auch Bücher können entspannt auf der Couch gelesen werden. Keine Sorge Jungs, wir haben auch eine Konsole und Videos zum Chillen und für die ganz motivierten unter euch verfügen wir nach wie vor über einen Fitnessraum.

Nun sind wir an einem Punkt angekommen, an dem wir sagen können: „So ungefähr haben wir uns das vorgestellt, jetzt ist nur noch Feintuning angesagt.“ Dazu möchte ich noch anmerken, dass sich das gesamte Projekt Finca bisher größtenteils vereinsunabhängig finanziert. Die finanziellen Mittel dafür erwirtschaften wir mit dem Grill bei Heimspielen der Sportfreunde oder durch Spenden der Sportfreunde, die in der Finca Getränke und Speisen kostenfrei konsumieren. Das Ganze soll auch in der Zukunft so laufen um jedem Sportfreund die Chance zu geben in der Finca zu verweilen. Wer Ideen für die Finca hat oder sich dort auf irgendeiner Art und Weise einbringen möchte – Sprecht mich gerne an und tobt euch aus.

Ich danke allen bisherigen Helfern, die bei dem Projekt mitgewirkt haben, es war nicht immer einfach und auch mit viel Stress verbunden, aber letztendlich sind wir dort angekommen, wo wir hinwollten, bleibt zu hoffen das Corona bald vorbei ist und wir die Finca offiziell mit einem Vereinsfest einweihen können. Chris



## 1. Herren / Und wieder heißt es Landesliga

Nach dem aufsehenerregenden Klassenerhalt in der Landesliga in der Saison 2018/19 noch unter Coach Thorsten Thielecke war schon vielen klar, dass ein weiteres Bestehen in der Landesliga ein äußerst kniffliges Unterfangen wäre, insbesondere da Thorsten ein Angebot als Cheftrainer bei den Füchsen in der Berlinliga nicht ablehnen konnte.

Leider erzeugte dieser Abgang eine Sogwirkung, sodass wir unseren neu eingestellten Trainer Kai direkt damit konfrontieren mussten, dass er eigentlich gar keine Mannschaft mehr hatte. Trotz der für einige Möchtegernsuperstars der 7. Liga widrigen Bedingungen (tatsächlich erhält man bei den Sportfreunden keine Prämien und muss auch noch seinen eigenen Beitrag bezahlen – eine Regelung, die ich im Übrigen für goldrichtig halte), gelang es Kai einen Kader zu formen, mit dem er zuversichtlich in die Saison gehen konnte. Die Stimmung war gut, die Trainingseinheiten liefen zufriedenstellend, das erste Pflichtspiel konnte kommen.

Denkste. Im Pokal gegen einen Kreisligisten setzte es eine krachende 9:1-Niederlage und auch die ersten drei Ligaspiele gingen jeweils richtig derb in die Hose. Erst als drei erfahrene Spieler aus der 2. Herren hochgelobt wurden, wurden die Niederlagen etwas niedriger und es entwickelte sich eine gewisse Stabilität auf dem Platz. Auch die ersten Punktgewinne waren möglich, doch mehrfach (auswärts bei Tur Abdin oder auswärts in Köpenick) bekam man in der Nachspielzeit entscheidende Gegentreffer. So stand am Ende der Hinrunde eine sagenhafte Bilanz von 0 Punkten, die uns Woche für Woche den Ruhm der Nennung in der Fupa-Statistik der noch punktlosen Vereine einbrachte. Auch wenn man sagt auch bad publicity sei publicity, war das eine Aufmerksamkeit, auf die wir gerne hätten verzichten können.

Im Winter trennte man sich einvernehmlich von Kai, dem wir für sein Engagement nicht nur in der Mannschaft, sondern z.B. auch bei der Renovierung der Finca herzlich danken. Kai, wenn du das liest, schick mir doch mal ein Foto deiner B-Lizenz ;-). Darauf warte ich echt schon lange.

Leider hatten wir nach dieser Hinrunde zum zweiten Mal binnen eines Jahres die Situation, dass uns viele Spieler verließen. Man musste schon ein großes Sportfreundeherz oder sehr viel Ehre haben, um bleiben zu wollen, doch genau solche Spieler gibt es und genau diese Leute sorgten dafür, dass nach dem Trainerwechsel von Kai zu mir (Dome) alle an einem Strang zogen und z.T. wirklich gute Leistungen in der Rückrunde ablieferten.

<b>12.</b>	 BFC Tur Abdin	5	1	1	3	9:14	-5	<b>4</b>
<b>13.</b>	 BSV GW Neukölln	5	0	3	2	5:11	-6	<b>3</b>
<b>14.</b>	 SF Charlottenburg-Wilmersdorf	5	0	2	3	1:14	-13	<b>2</b>
<b>15.</b>	 FC Spandau	4	0	1	3	2:12	-10	<b>1</b>
<b>16.</b>	 Tennis Borussia Berlin II	5	0	0	5	4:25	-21	<b>0</b>

In der Rückrunde in Reichweite der Nichtabstiegsplätze; und gegen die Teams aus der 2. Tabellenhälfte wurde noch gar nicht gespielt. Und ja: Tore schießen steht auf dem Trainingsplan.

So dauerte es gerade einmal bis zum 2. Spiel, bis das Rückrundenziel wenigstens einen Punkt zu holen erreicht war. Eine Woche später hatte man den Tabellensechsten aus Stralau, im vergangenen Jahr in der Berlin-Liga im Einsatz, am Rande einer Niederlage – am Ende reichte es zu einem hochverdienten 1:1. Dann kam das Spiel gegen Preußen und dann Corona... Auf der einen Seite heißt das, dass wir nicht mehr spielen durften, nicht mehr trainieren durften und uns die Chance auf einen noch ausstehenden Sieg, der unter Garantie noch gekommen wäre, genommen wurde, auf der anderen Seite kann es sein, dass wir wegen der BFV-Regelungen zum Saisonabbruch in der nächsten Jahr weiter in der Landesliga spielen dürfen. Mit einer vollständigen Vorbereitung, einigen Neuzugängen (vielleicht auch aus der 2. Herren) und vor allem mit wenigen Abgängen kann man dann versuchen auch sportlich wieder für das eine oder andere Ausrufezeichen zu sorgen und den Kampf um den Klassenerhalt aufzunehmen. Das, was diese Truppe in der Rückrunde an Leidenschaft in die Spiele gelegt hat – bei dieser eigentlich aussichtslosen Situation – war wirklich beeindruckend. Danke, Jungs.

Ich hoffe, dass alle gesund bleiben und dass alle den Sportfreunden treu bleiben.

Dome

## 2. Herren / Fußball ist wie Schach ohne Würfel

Die abgebrochene Saison der 2. Herren verlief mehr als zufriedenstellend. In der Tabelle belegt man einen guten 4. Platz. Mit etwas Glück wäre im restlichen Verlauf der Saison sogar noch mehr möglich gewesen. Immerhin liegt man nur 8 Punkte, bei einem Spiel weniger, hinter Platz 2. Wir hatten die meisten Tore geschossen und auch die Defensive machte einen guten Job, leider gab es auswärts bei direkten Konkurrenten knappe Niederlagen, so daß wir stets Jäger blieben. Auch wenn es noch die Rückspiele gegen die beiden direkten Konkurrenten gegeben hätte, wäre es knapp geworden mit Platz 2. Aber das ist Schnee von gestern, aus dem die Jungs und das Trainerteam aber ihre Lehren gezogen haben und wir das als Motivation in die nächste Saison mitnehmen.

So lief es im Pokal umso besser, denn hier gilt die Regel: siegen oder fliegen. Umso ärgerlicher ist der Abbruch des Pokalwettbewerbs. Wir standen im Halbfinale und gerade heute, wo ich den Bericht schreibe, wäre das Endspiel gewesen. Aber auch dieser Schnee schmilzt einmal...



Nach dem Sieg bei Südring bekommt Kapitän Sascha die Arme zum Jubeln hoch, der Rest ist platt nach einem tollen Pokalfight.

Es gibt aber auch trotz der durch den Virus gestoppten sportlichen Enttäuschung positives aus der Mannschaft zu berichten. Hurra, wir werden Vater! Und das gleich 3 Mal. Lenny, Anil und John (der uns leider wieder Richtung Heimat verlassen hat) haben es trotz des anstrengenden Trainings geschafft für Nachwuchs zu sorgen. Von hier nochmals alles Gute.

Bleibt alle gesund und passt auf Euch auf! Trainer Stephan Lindert



## Der Fussball-Kindergarten

Seit mittlerweile drei Jahren gibt es bei uns im Verein in Zusammenarbeit mit der Fussballerierschule Berlin auch für die ganz Kleinen, die noch nicht im G-Jugend-Alter sind, die Möglichkeit, ihre ersten Erfahrungen mit dem runden Leder zu sammeln und diesem nachzujagen. Auch wenn der ein oder andere noch nicht einmal dem Windelalter entwachsen ist, sind doch auch schon in diesem zarten Alter die Sehnsucht nach dem Fußball und der Bewegungsdrang sehr groß.

Das sieht dann zuweilen sehr putzig aus, wenn sich die vorwiegend kleinen Männer (Mädchen traut euch, ihr seid natürlich auch herzlich willkommen, den „Männersport“ zu rocken!) dann hinter dem Hosens- oder Rockbein der Eltern hervortrauen und zum ersten Mal die Manege der großen weiten Fußballwelt, den magischen Fever Pitch, mehr oder weniger vorsichtig betreten. Die einen stürzen sich sofort ins Getümmel des Bällebades, mit dem eine erste freie Spielphase beginnt, mit mindestens einem weichen Ball pro Kind, der nach Herzenslust im in der Halle durch Bänke abgeteilten Spielfeld herumgebolzt und in die Minitore geschossen werden darf.

Die anderen, die noch etwas Zeit auf Mamas oder Papas Schoß benötigen, kommen dann irgendwann dazu, wenn sie lernen ihre Scheu zu überwinden, weil eben der Ball, das große Sehnsuchtsobjekt, unwiderstehlich ruft. Ab drei Jahren ist es möglich, teilzunehmen, einigen gelingen auch dann schon verblüffende Dinge am Ball, die große fast schon profihafte Zeit kommt aber meistens mit 4 Jahren, dann sind alle in der Lage körperlich und geistig eine volle Stunde lang durchzuhalten und im Eifer des Gefechts die ersten sehr großen Schweißausbrüche zu erleben. In den Trinkpausen werden literweise Wassermengen aus den Trinkflaschen gesaugt.

Nach dem Warmmachen mit bekannten Fangspielen wie Fuchs und Hase oder Einfrieren (wobei einigen zwischendurch bei ihren Naturbetrachtungen die vielen im Stadion Wilmersdorf wohnenden Karnickel in den Sinn kommen und in ersten Freisprechversuchen vor versammelter Mannschaft immer wieder interessante Anekdoten aus ihrem Leben zum Besten gegeben werden) beginnt sozusagen der Ernst des Fußballer-Lebens am Ball. Gar nicht so einfach, mit den Füßen so einen Ball zu dribbeln und zielgerichtet ins Tor zu bugsieren. Deswegen steht am Anfang absolut im Mittelpunkt, möglichst viele Torefolge zu ermöglichen, die dann auch zünftig mit lautstarkem Torjubel auch der spätesten jetzt sehr glücklichen Eltern gebührend gefeiert werden. Mit Spaß zum Erfolg, unser Vereinsmotto beweist schon hier sein großes Erfolgspotential!



Aber auch einige schwierige Momente gibt es natürlich zu durchstehen, der andere trifft den Ball schon besser oder härter, manchmal prallt ein Ball unglücklich gegen einen oder eine kleine Karambolage führt zu erster zu erlernender Schmerz— und Tränenbewältigung. Oder die Eltern müssen konstatieren, dass Sohnmann oder Töchterlein noch ein paar Wochen oder sogar zwei, drei Monate braucht, um die Herausforderungen des Fever Pitch voll und ganz genießen zu können. Aber das ist natürlich überhaupt kein Problem, früher konnte man erst mit zehn Jahren in einen Fußballverein aufgenommen werden, und um die kleinen Menschen fitzumachen, um für die Sportfreunde nach Ruhm und Ehre in großen Wettspielen zu streben, ist ja noch gaaaanz lange Zeit.

Auf alle Fälle ist es auch für neutrale Beobachter wie ältere Passanten oder die zahlreichen anderen Sporttreibenden im Stadion Wilmersdorf oder ältere Spieler der Sportfreunde auf dem Weg zu ihrem Training schon eine große Freude, die wackeren späteren Torjäger, Mittelfeldstrategen oder Fussballgötter in ihren ersten Anfängen mit ihrer schon so großen Leidenschaft zu betrachten, das Lächeln und Staunen, das ihnen von der fröhlichen Horde ins Gesicht gezaubert wird, ist unverkennbar!

Also auf zum fröhlichen Ballhinterherjagen, liebe zukünftige jüngste Liebhaber der schönsten Nebensache der Welt, der Fussballkindergarten wartet auf euch!

Anmeldung über die Homepage der Sportfreunde [www.sfcw03.de](http://www.sfcw03.de) oder [www.fussballschule.berlin](http://www.fussballschule.berlin)

## G 2 / Die Kleinen lernen Großes

Jeden Samstag um 11:15 Uhr kommen die Bambinis der Sportfreunde in die Horst-Kässler-Halle, um eine Stunde Spaß zu haben und Fußball zu spielen. Die jungen Trainerkollegen Santiago und Philipp aus der B-Jugend der Sportfreunde warten bereits darauf, den Kleinen das Fußballspielen etwas näher zu bringen. Olli, der bereits vor der G Jugend den Fußballkindergarten trainiert, gibt den Trainerkollegen die letzten Anweisungen. Er war meistens für das Organisatorische zuständig, während Santiago und Philipp sich mehr auf das Training fokussierten.

Ab 11:15 Uhr heißt es dann: Spiel, Spaß und Freude. Traditionell haben wir als Aufwärmspiel immer mit ein paar Runden Hundehütte begonnen. Danach haben sich die Kinder und Trainer in 2 Gruppen aufgeteilt, damit die Kinder möglichst viel in Aktion sind. Hierbei waren Schuss, Zweikampf- und Passübungen, sowie Dribblingparcours, mit anschließendem Abschluss, besonders beliebt bei den Kids. Zum Schluss haben wir möglichst häufig mit einem Spiel das Training beendet. Hierbei haben wir besonders auf die Funinho-Methode gesetzt. Die Funinho-Methode spielt man in 2 sehr kleinen Teams und mit jeweils zwei Toren pro Seite. So werden die Wettkampfbedingungen möglichst früh geschult, obwohl der Spaß natürlich wichtiger als das Gewinnen war. Die Kinder sahen überraschend früh zu ihren Trainern auf und respektierten sie. Auch wenn nicht alles auf Anhieb klappte, weil die Kinder teilweise sehr verspielt sind in den jungen Jahren, versuchten sie bei den Übungen immer Vollgas zu geben. Die erste Chance, zu zeigen was sie aus dem Training mitgenommen haben, bekamen sie bei ihrem ersten Funinho-Turnier. Gespielt wurde in diesem Turnier 3 gegen 3. Genau drei Kinder erschienen auch zum Turnier. Aus insgesamt vier Spielen konnte man zwei Mal gewinnen. Den anwesenden Trainer Santiago freute es besonders, dass die Jungs gut als Team zusammenspielten, worauf die Trainer im Training stets besonderen Wert legten. Die Kinder haben sich ausgetobt und Spaß gehabt.



Zum Schluss wollen wir noch anmerken, dass es uns besonders freut, dass junge Trainer bei den Sportfreunden die Chance haben, Trainererfahrungen zu sammeln, indem sie die Jüngsten trainieren dürfen. Santiago und Philipp waren beide bereits Trainer bei dem Fußballferiencamp der Sportfreunde und wurden deswegen gefragt, ob sie an einem Trainerjob im Verein Interesse hätten. Darauf gibt es natürlich nur eine Antwort.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison, wo die Kinder ihr Erlerntes im regelmäßigen Spielbetrieb zeigen können. Hoffentlich kommen alle gut durch diese Zeit und bleiben gesund. Wir sehen uns nächste Saison wieder in Schwarz- Gelb!

## G1 / Mit Spaß zum Erfolg!



Das erste Jahr Spielbetrieb stand für den 2013er Jahrgang in dieser Saison an. Nachdem man in der letzten Saison noch einmal in der Woche in der Halle trainierte, hieß es jetzt Mittwochs auf den Platz und Samstags gegen andere Mannschaften spielen. Gemeinsam mit dem Trainerteam um Luka, Leopold und Dome versprühte die Truppe viel Begeisterung für Fußball und insbesondere natürlich viel Freude am Spiel. Es war richtig toll zuzusehen wie sich die Kinder von Monat zu Monat, wenn nicht von Woche zu Woche weiterentwickelt haben. Konnte am Anfang der Ball wegen der Größe und des Gewichts noch kaum fortbewegt werden, so dribbelt manch einer heute problemlos durch einen Slalom und versenkt den Ball dann im oberen Toreck.

Ob der Spielbetrieb 7 gegen 7 jedoch für dieses Alter richtig ist, darf aus Trainersicht in Frage gestellt werden, zu gering sind doch die Ballbesitzzeiten für jeden einzelnen, doch auch hier auf dem großen Feld mit nur einem Ball und vielen Spielern waren Entwicklungen erkennbar und wenn es eine Rückrunde gegeben hätte, die ja wegen Corona ausfiel, hätten wir bestimmt auch noch ein paar Erfolge mehr feiern können. Denn obwohl wir als Trainer das Ergebnis stets in den Hintergrund stellen und die fußballerische Entwicklung jedes Einzelnen fördern wollen, macht den Kids Fußball natürlich auch dann am meisten Spaß, wenn sie gewinnen.

Ich möchte mich zum Abschluss bei den Eltern bedanken, die mit viel Aufwand ihre Kinder zum Training und zu den Spielen fahren, bei meinen Trainerkollegen Luka und Leo, die einen wunderbar freundlichen Umgang mit den Kindern pflegen und nicht zuletzt bei den Kids, die auch in der Zeit der coronabedingten Trainingspause mit viel Freude und Erfolg an den Online-Challenges teilgenommen haben und die Trainer ein ums andere Mal alt haben aussehen lassen. Macht weiter so!

Trainer Dome

## F2 / Ein schönes Jahr mit einem merkwürdigen Ende

Mittwoch 16:15 Uhr, Stadion Wilmersdorf, Kabine 2. Die Jungs trudeln ein. Alle noch in Gedanken bei den letzten Erlebnissen ziehen sie sich um fürs Training und freuen sich ihre Mannschaftskameraden wiederzusehen. Die letzte Schleife wird zugemacht und dann geht es los auf Platz 2. Pünktlich um 16:30 Uhr geht das Training los. Jetzt geht es um Fußball und alle sind hochmotiviert - die Trainer und vor allem die Spieler. Nach 75 Minuten ist dann auch der letzte ausgepowert. Auf die Frage "Hat es Spaß gemacht?" folgt ein (manchmal) erschöpftes, aber glückliches "Ja!".

Das erste Highlight im vergangenen Jahr war das gemeinsame Duschen nach dem Training. Denn das gehört eben zum Sport dazu. Was bis jetzt eine freiwillige Sache war, wurde nun zum festen Bestandteil des Trainings. Aus der ungewohnten und anfangs unbehaglichen Situation wurde schnell ein sehr beliebter Teil des Trainings. "Die Kleinen" schon wie die ganz großen.



Mit Freude zu beobachten ist, dass man sich trotz des jungen Alters einiges bei den Jungs abschauen kann. So könnte sich ein erfahrener Spieler, eine erfahrene Mannschaft von der Trainingsbeteiligung, dem Eifer und der Freude an dem Sport, der so viele Menschen begeistert, inspirieren lassen. Gerade diese Eigenschaften sorgen für eine stetige Entwicklung der Jungs und es macht Spaß ihnen dabei zuzusehen. Von Pass zu Pass, Schuss zu Schuss oder Dribbling zu Dribbling - weder im Training noch im Spiel ist die Verbesserung zu übersehen. Die Spielertrauben aus der GJugend sind längst vergessen und das Kommando "nur einer zum Ball" immer seltener zu hören.

Kein Wochenende verging, an dem wir nicht die Bezirke Berlins erkundeten oder tolle Mannschaften im Stadion Wilmersdorf empfangen durften. Jedes Spiel oder Turnier bringt neue Erfahrungen mit sich und vor allem Tore. An der Stelle ein großer Dank an die Eltern, die abwechselnd die Trikots waschen, die Jungs überall hinfahren und jedes Tor bejubeln.

Kaum zu glauben, dass die Jungs gerade einmal 2 Jahre zusammenspielen. Und denen, die erst später zu uns kamen, ist es kaum anzusehen. Aus Mannschaftskameraden wurden Freunde. Und diese Freunde sind bereit für jeden Gegner.

Wie wir alle wissen musste die Saison unerwartet beendet werden. Also keine Rückrunde, kein Training und keine Tore mehr. Wahrscheinlich noch eine der kleineren, aber dafür bedeutendsten Veränderungen im Alltag der Jungs. Ein paar Übungen für zu Hause können das auch alles nicht ersetzen. Umso größer war die Freude, als das Training mit einer Gruppengröße von 5 Spielern und einer verkürzten Trainingszeit von 55 Minuten endlich wieder starten konnte. "Nur einer zum Ball" nun mit einer ganz anderen Bedeutung, Abstand halten ist angesagt. Doch die Jungs sind mal wieder Vorbilder und passen sich super an die neue Situation an.

Ein merkwürdiger, aber versöhnlicher Abschluss der Saison.



**Sportfreunde am Ball**

## F1 / Eine gute Entwicklung

Beim Versuch zu erinnern, welches denn unsere letzten Spiele waren, komme ich auf die Hallenturniere in der Vorbereitung auf die Saison 2020. Co-Trainer Osval scheint dafür der richtige Mann auf der Trainerbank zu sein: er schafft es immer wieder, die Jungs zu begeistern und „in den Kampfmodus“ zu bringen. Folglich auch gute Ergebnisse einzufahren, was den Jungs auch mal gut tut. Speziell im Vergleich zu unserem befreundeten Team von Stern 1900 gab es immer knappe Spiele, dabei unterscheiden sich unsere Spielstile komplett. Die Jungs aus Steglitz bestechen tatsächlich durch eine sehr gute Grundordnung und ordentliches Passspiel, für eine F1 schon sehr gut eingespielt. Sportfreunde leben von den Individualisten, sei es die schnellen Konterspieler auf den Außenbahnen oder die selbstbewussten Dribbler im Mittelfeld. Wir haben auch kompromisslose Abräumer in der Verteidigung, stets fair und eben immer einen Schritt schneller als der Gegner. Interessanterweise haben wir im Tor mehrere Kandidaten, die ihre Qualitäten schon im jetzigen Alter andeuten. Ob entschlossen oder sprunghaft und mit gutem Stellungsspiel, das Talent und vor allem die Freude ist den Jungens anzusehen.



Also die Hallenturniere haben Freude gemacht, die Hinserie im Sommer/Herbst 2019 sowieso. Wenn ich recht erinnere, sind wir ungeschlagen in die Winterpause gegangen. Die Erwartung der üblichen starken Gegner in der Rückrunde wurde dann etwas enttäuscht, denn es waren fast ausschließlich unbekannte Mannschaften, zudem noch in sehr weiter Entfernung und zum Teil unmoralisch führe Anstoßzeiten... Aber dann kam Corona und alle Spiele wurden sowieso abgesetzt. Das war eine plötzliche Unterbrechung aller Ideen und Pläne, die man mit den Jungs hat. Hauptsächlich sollen sich die Kinder spielerisch entwickeln, jeder hat seine Qualitäten und auch Defizite, da braucht es viele Hinweise und vor allem Spielpraxis, in der Spielsituationen als gute und auch nicht so gute Beispiele dienen. Als dann den Kindern auch noch das Kicken im Käfig untersagt wurde, konnte man nur per WhatsApp-Gruppe Trainingstipps geben. Dabei legte ich Wert auf die Beidfüßigkeit, dass Übungen am Ball stets mit links und rechts ausgeführt werden, auch Gymnastik ist dafür sehr hilfreich.



Diese schöne T-Shirt haben wir uns gegönnt.

Und ehrlich: das Training in kleinen Gruppen und mit dem notwendigen Abstand hat so manche Idee herausgekitzelt, die in das individuelle und taktische Konzept passen. Aber ob das fruchtet, sieht man erst dann, wenn wir wieder in Zweikämpfen und in „richtigen“ Spielen auf dem Fußballplatz unterwegs sind... Hoffentlich bald nach den Sommerferien. Bis dahin!

Trainer Michael Konstabel

## E2 / Der nächste Schritt

Auch In ihrer dritten Saison im Spielbetrieb konnte die Mannschaft ihr Können zeigen. Nach einem Trainerwechsel zu Anfang der Saison, einer super Vorbereitung und tollen Testspielen, beendete man die Hinrunde auf dem zweiten Tabellenplatz. Spielerisch konnten die Jungs locker mit allen Mannschaften in der Staffel mithalten und spielten den schönsten Fußball. Am Ende der Hinrunde standen starke 5 Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. Das tolle Jahr 2019 wurde mit einem Besuch bei der Hertha und einer Weihnachtsfeier im Trampolinpark abgeschlossen.



Zur Rückrunde musste die Mannschaft erneut einen Trainerwechsel mitmachen. Auch Coach Nico wurde sofort super aufgenommen und wir konnten mit der Hallensaison starten. Trotz keinem Hallentraining über den Winter schlug sich die Mannschaft bei den Turnieren ordentlich, auch wenn schnell klar wurde, dass wir alle lieber draußen spielen.

Die Freude auf die Rückrunde war dementsprechend groß und alle waren gespannt, wie man sich in einer stärkeren Rückrundenstaffel schlagen würde, vor allem nachdem man im Vergleich zur letzten Saison einen Riesenschritt gemacht hat. Leider kam uns Corona in die Quere. Wir hoffen trotzdem die Saison 2019/20 noch schön beenden zu können und freuen uns auf die Zeit nach der kommenden Sommerpause. Hoffentlich dann wieder mit vollem Einsatz und alle zusammen!

Es herrschte eine große Vorfreude auf die neue Spielzeit bei unserer 1.E. Das lag zum einen an der starken Rückserie, in der sich fußballerisch stark verbessert gezeigt wurde, jedoch vor allem an dem erstarkten Zusammenhalt im Team. Die positive Entwicklung des Teams sollte vorangetrieben werden und so ging es ohne Zu- und Abgänge in die neue Halbserie.

Das Ziel von Trainerseite war vor allem die Weiterentwicklung im technischen Bereich und im Hinblick auf die neue Staffel wurde, hinter vorgehaltener Hand, ein Platz im oberen Drittel der Tabelle anvisiert. Dass Fußball nicht planbar ist, zeigte sich direkt am ersten Spieltag gegen den SC Union. Hatte man den Gegner in der letzten Rückrunde noch aus dem ehrwürdigen Stadion Wilmersdorf geschossen, sah es am ersten Spieltag der neuen Hinrunde ganz anders aus. Mit Mühe und Not schaffte man es 9 Spieler zusammen zu bekommen und verlor letztendlich verdient. Doch lange trauern hilft nicht und so ging es am nächsten Spieltag zum SC Bosna, wo sich die schwarz-gelben in Halbzeit eins wie ausgewechselt zeigten und eine hohe Führung herauspielten. Leider wurde es in Halbzeit 2 nochmal knapp. Verlass war jedoch auf Julian, den neu entdeckten Torjäger, der durch seine Tore die Sportfreunde auf die Siegerstraße brachte.

Die neue Moral stellten die Jungs dann gegen die Teutonen aus Spandau unter Beweis. Nach einem 3:1 Halbzeit-Rückstand wurde das Spiel noch gedreht und durch ein sehenswertes Avalon-Tor auf 4:3 gestellt. Dass in den Schlussminuten noch der Ausgleich hingenommen werden musste, ist bei dem Kampfgeist eigentlich nicht erwähnenswert.

In der restlichen Saison konnte nur noch teilweise an die starken Leistungen angeknüpft werden. Auf dem Acker von SpaKi zeigte unsere Mannschaft zwar spielerisch starke Ansätze, verlor aber leider aufgrund mangelnder Chancenauswertung. Herausragend dabei Dauerläufer Caspar, der in einem Spiel mehr gelaufen ist als Tylan (1. Herren) in einer ganzen Saison.



Das Potential der Mannschaft zeigte sich gegen den Staffelsieger Siemensstadt. Nach der 1:0 Führung hielt Abwehrboss Moritz Pi den Gegner meist weit weg vom Tor und kam doch mal ein Ball aufs Tor, hatte Ben keine Probleme. Auch wenn das Spiel am Ende knapp verloren ging, verließen die Sportfreunde stolz den Kunstrasen und nahmen sich vor, in der Rückrunde mehr dieser Leistungen zu zeigen. Vor allem das Abrufen des Leistungspotential hat uns in dieser Hinserie große Probleme bereitet. In Erinnerung geblieben ist dabei der Sieg gegen die 1.E der Reinickendorfer Füchse in einem Turnier. Eine starke Mannschaftsleistung und ein Tor von Konstantin Marke „Sportfreunde-Tor des Jahres“ sicherten den umjubelten Sieg.

Um diese Leistungen kontinuierlich auf den Platz zu bringen, wurde sich Anfang 2020 mit den Eltern getroffen, um grundlegende Dinge wie die Trainingsbeteiligung zu besprechen. Die positiven Aspekte konnten die kommenden Wochen auf dem Trainingsplatz bestaunt werden. Endlich war der Großteil des 18-köpfigen Kaders dabei und der Spaßfaktor stieg erheblich. Daumen hoch hierfür! Mit Hinblick auf das nächste Fußballjahr ist erfreulich, dass es auch zur neuen Saison kaum Veränderungen in der Mannschaft geben wird. Einziger Wermutstropfen ist, dass uns Strahlemann Jakob in Richtung Slowenien verlässt.

Vielen Dank für die tollen Jahre mit Dir und man sieht sich ja bekanntlich immer zweimal im Leben. Einen großen Dank auch an alle anderen! Und denkt immer an das Sportfreunde Motto: Mit dem Spaß kommt auch der Erfolg!

## E1 / Große Vorfreude

Hoch motiviert erwarteten wir die neue Spielzeit. Das lag zum einen an der starken Rückserie, in der wir fußballerisch stark verbessert waren, und vor allem an dem erstarkten Zusammenhalt im Team. Die positive Entwicklung des Teams sollte vorangetrieben werden und so ging es ohne Zu- und Abgänge in die neue Halbserie.

Das Ziel von Trainerseite war vor allem die Weiterentwicklung im technischen Bereich und im Hinblick auf die neue Staffel wurde - hinter vorgehaltener Hand - ein Platz im oberen Drittel der Tabelle anvisiert. Dass Fußball nicht planbar ist, zeigte sich direkt am ersten Spieltag gegen den SC Union.

Hatte man den Gegner in der letzten Rückrunde noch aus dem ehrwürdigen Stadion Wilmersdorf geschossen, sah es am ersten Spieltag der neuen Hinrunde ganz anders aus. Mit Mühe und Not schaffte man es 9 Spieler zusammen zu bekommen und verlor letztendlich verdient. Doch lange trauern hilft nicht und so ging es am nächsten Spieltag zum SC Bosna, wo sich die schwarz-gelben in Halbzeit eins wie ausgewechselt zeigten und eine hohe Führung herauspielten. Leider wurde es in Halbzeit 2 nochmal knapp. Verlass war jedoch auf Julian, den neu entdeckten Torjäger, der durch seine Tore die Sportfreunde auf die Siegerstraße brachte. Die neue Moral stellten die Jungs dann gegen die Teutonen aus Spandau unter Beweis. Nach einem 3:1 Halbzeit-Rückstand wurde das Spiel noch gedreht und durch ein sehenswertes Avalon-Tor auf 4:3 gestellt. Dass in den Schlussminuten noch der Ausgleich hingenommen werden musste, ist bei dem Kampfgeist eigentlich nicht erwähnenswert.

In der restlichen Saison konnte nur noch teilweise an die starken Leistungen angeknüpft werden. Auf dem Acker von SpaKi zeigte unsere Mannschaft zwar spielerisch starke Ansätze, verlor aber leider aufgrund mangelnder Chancenauswertung. Herausragend dabei Dauerläufer Caspar, der in einem Spiel mehr gelaufen ist als Taylan (1. Herren) in einer ganzen Saison 😊. Das Potential der Mannschaft zeigte sich gegen den Staffelsieger Siemensstadt. Nach der 1:0 Führung hielt Abwehrboss Moritz Pi den Gegner meist weit weg vom Tor und kam doch mal ein Ball aufs Tor, hatte Ben keine Probleme. Auch wenn das Spiel am Ende knapp verloren ging, verließen die Sportfreunde stolz den Kunstrasen und nahmen sich vor, in der Rückrunde mehr dieser Leistungen zu zeigen.

Vor allem das Abrufen des Leistungspotential hat uns in dieser Hinserie große Probleme bereitet. In Erinnerung geblieben ist dabei der Sieg gegen die 1.E der Reinickendorfer Füchse in einem Turnier. Eine starke Mannschaftsleistung und ein Tor von Konstantin Marke „Sportfreunde-Tor des Jahres“ sicherten den umjubelten Sieg.



Um diese Leistungen kontinuierlich auf den Platz zu bringen, trafen wir uns Anfang 2020 mit den Eltern, um grundlegende Dinge wie die Trainingsbeteiligung zu besprechen. Die positiven Aspekte konnten die kommenden Wochen auf dem Trainingsplatz bestaunt werden. Endlich war der Großteil des 18-Mann Kaders dabei und der Spaßfaktor stieg erheblich. Daumen hoch hierfür!

Mit Hinblick auf das nächste Fußballjahr ist erfreulich, dass es auch zur neuen Saison kaum Veränderungen in der Mannschaft geben wird. Einziger Wermutstropfen ist, dass uns Strahlemann Jakob in Richtung Slowenien verlässt. Vielen Dank für die tollen Jahre mit Dir und man sieht sich ja bekanntlich immer zweimal im Leben. Einen großen Dank auch an alle anderen! Und denkt immer an das Sportfreunde Motto: Mit dem Spaß kommt auch der Erfolg!

## D2 / Corona stoppt Aufschwung

Die Saison 2019/2020 neigt sich dem Ende zu, geprägt von einigen Höhen und Tiefen. Die Spielzeit begann für die Sportfreunde mit einem kleinen Schock; unser Toptorjäger Aron aus der Vorsaison verließ den Verein wegen Umzug. Nun lag es an der Mannschaft den Weggang zu kompensieren. Angefangen mit 3 Trainingseinheiten in der Woche bis hin zu Wochenenden voller Testspiele, unterstützten wir Trainer die Jungs, um zu einer eingeschwoeren Truppe zu werden.

Der Ligaaufakt begann gleich mit einem Derby gegen den FC Internationale, in der sich die Mannschaft überraschend gut präsentierte und so einen wichtigen Sieg einfahren konnte. Leider entwickelte sich die Hinrunde zu einer Achterbahn der Mannschaftsleistung. Highlight der Saison war das Derby gegen den Friedenauer TSC, in dem wir auf einige bekannte Gesichter trafen. Die Jungs ließen dem Gegner nicht den Hauch einer Chance. Mit vielen Traumtoren, wie einem überragenden Lupfer über den gegnerischen Torhüter oder auch einem Hackentor durch die Beine zweier Gegenspieler endete die Partie 11:0.



Auch in dieser Saison kristallisierte sich einmal mehr die Heimstärke unserer Jungs heraus. Dies war auch im Spiel gegen den Pfeffersport, die bis dato den 3.Tabellenplatz belegten, wo die Jungs ihr wohl fußballerisch bestes Spiel hinlegten. In der 1. Halbzeit spielten wir uns mit schönen Passtaffetten bis hin zum gegnerischen Tor zahlreiche Chancen heraus, doch wussten sie diese nicht zu nutzen. So wie es im Fussball in der Regel kommt, kassierst du die Dinger, wenn du sie vorne nicht reinmachst, doch nicht an diesem Tage und nicht mit unserem Torwart, der durch drei Konterangriffe der Gegner einmal mehr seine Klasse im 1vs1 Spiel zeigte. Durch eine weniger schöne, aber effektivere 2.Halbzeit endete die Partie 3:1. In einer sehr ausgeglichenen Liga hieß es am Ende der Hinrunde Platz 5, mit einem Rückstand von 3 Punkten auf einen möglichen Aufstiegsplatz, jedoch auch zeitgleich nur 6 Punkten gegen den Abstieg.

Mit einigen vielversprechenden Neuzugängen starteten wir in die Rückrundenvorbereitung, in der die Mannschaft vorsichtig das Ziel des Aufstieges formulierte. So begann für uns die Winterzeit, mit einigen Hallenturnieren, um die neuen zu integrieren. Mit ordentlichen Leistungen und überraschenden Siegen, wie gegen den 1.FC Wilmersdorf, steigerte sich die Mannschaft sichtlich. Mit mehr als einem Dutzend an Testspielen, versuchten wir die Mannschaft bestmöglich auf die Rückrunde vorzubereiten. Mit einigen Krachern wie TeBe, Stern 1900, sollten sich die Jungs zeitgleich auch an das Niveau der Verbandsliga gewöhnen. Nach vielen guten Leistungen stand der Rückrundenstart beim Grünauer BC vor der Tür.

Quer durch Berlin in Grünau angekommen, war der Mannschaft anzusehen, dass sie ihr eigenes Ziel des Aufstieges mit voller Motivation angingen. Nach einem etwas nervösen Start wurde die Mannschaft von Minute zu Minute immer stärker und drehte einen frühen Rückstand in einen souveränen 8:2 Sieg. Mit voller Lust auf mehr und einer Riesenentschlossenheit erwarteten wir zu Hause den Tabellenführer Hansa 07, um ein Zeichen in der Liga zu setzen und dem Ruf des Aufstieges gerecht zu werden. Leider durch Corona gestoppt endet die Saison vor diesem Spiel und für uns bleibt nur noch, die Jungs im Kleingruppenttraining bestmöglich auf die kommende Saison in der Verbandsliga vorzubereiten und mit etwas Losglück die Alte Försterei in der kommenden Saison schwarz und gelb erstrahlen zu lassen.

## D1 / Abenteuer Verbandsliga souverän bestanden

Nach dem Aufstieg 2018 in die Verbandsliga und dem sehr guten 6. Platz in der letzten Saison durften die 2007er sich in der höchsten Spielklasse beweisen. Gemeinsam haben wir schon in der Rückrunde der letzten Saison mit der mentalen und fußballerischen Vorbereitung begonnen, um unser verfasstes Ziel Klassenerhalt zu meistern. Dementsprechend haben wir in den Wochen vor Saisonbeginn viel Spielpraxis in Form von Leistungsvergleichen und Testspielen organisiert. Die Mannschaft war es noch nicht gewohnt sich gegen die besten Mannschaften Berlins zu messen. Folge davon war verhaltene Auftritte ohne den nötigen Mut und Selbstvertrauen. Ergebnisse, welche klar gegen uns und einen Klassenerhalt sprachen, ließen die gesamte Mannschaft zweifeln, wie die Saison denn jetzt gut verlaufen soll. Die letzten paar Wochen vor Saisonbeginn wurden genutzt, um das Selbstvertrauen der Mannschaft zu fördern und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Dann stand auch das erste Saisonspiel vor der Tür. Im Pokal gegen einen Landesligisten. Müheles konnte das Spiel zweistellig für uns entschieden werden. Das war das nötige Erfolgserlebnis, welches die Mannschaft für den Verbandsligaauftakt in der Folgewoche brauchte. Am 1. Spieltag ging es gegen Internationale, eine Mannschaft, von der wir wussten, dass ein Großteil der Mannschaft bereits in der letzten Saison als jüngerer Jahrgang die Verbandsliga bespielt. Dementsprechend stellten wir uns auf einen guten und vor allem erfahrenen Gegner ein. Hochmotiviert sind wir in das Spiel gegangen, was sich auch gleich in der Dominanz bemerkbar machte. Viel Ballbesitz, viele Aktionen mit Zug zum Tor, aggressiv und schnell bei Ballverlust reagierend. Dies brachte unseren Gegner so auf, dass unsportliche Aktionen folgten, welche absolut neu für unsere Jungs waren. Leider ist dies die Normalität in der höchsten Klasse, sagte ich den Jungs. Sie wussten nicht, wie man damit umgehen soll. Es gibt nur eine Antwort machte ich den Jungs klar, das Ergebnis auf dem Platz!

Die Mannschaft hat das gut aufgenommen und das Spiel klar mit 4:1 für sich entschieden. Das erste Verbandsligaspiel, die ersten 3 Punkte, ein Wahnsinnsereignis für die Jungs und so sollte es auch weitergehen. Mit hoher Motivation, aber auch schwankenden Ergebnissen ging es weiter. Dennoch wurde schnell klar, dass wir als Abstiegskandidat gehandelte Mannschaft damit nichts zu tun haben werden! Anfang November stand der Gigant Hertha BSC auf unserem Platz. Klar war, wir müssen über uns hinauswachsen, um hier mithalten zu können. Wir sind mit Respekt, aber ohne Angst in das Spiel gegangen und Hertha machte uns schnell klar, dass wir nur eine Durchgangsstation sind, bei der einfach 3 Punkte abgeholt werden. Trotz deutlich mehr Ballbesitz entstanden nur sehr wenige Toraktionen. Welches auch durch eine unglaubliche Leistung unseres Innenverteidigers und Kapitän Corneille zu verdanken ist. Mit 0:0 ging es dann in die Halbzeit und uns wurde klar, Hertha wird nun noch aggressiver auf den Sieg gehen müssen, heißt gerade die ersten Minuten der 2. Halbzeit müssen wir dominieren. Denn dann kann uns der Sieg gehören! Leider hat dies nicht optimal funktioniert. In der 3. Minute der 2. Halbzeit fiel das 0:1 und wir mussten nun mentale Stärke beweisen. Die Sportfreunde wirkten trotzdem unbeeindruckt und spielten diszipliniert und konzentriert weiter. Geduldig warteten wir auf gefährliche Kontermöglichkeiten, welche auch immer wieder entstanden. Nach einer Ecke der Hertha reagierten wir schneller und brachten den Ball schnell Richtung gegnerisches Tor, unser Stürmer gewann dann das 1 gg:1 gegen den letzten Mann und auch den Torwart und schiebt die Kugel über die Linie zum Ausgleich 1:1! Hertha erhöhte dann nochmal deutlich das Tempo. Die Sportfreunde blieben jedoch konstant fokussiert und brachten das Unentschieden über die Zeit. Fast verzweifelt wirkten die Gäste nach Abpfiff und zollten den Sportfreunden ihren vollsten Respekt. Spätestens jetzt war allen klar, wir können in der Saison noch großes erreichen!



Der Jubel nach dem 1:1 Ausgleich gegen Hertha BSC

Zum Winter kamen dann einige Neuzugänge, welche die Mannschaft in der Breite und Qualität nochmal verstärkten. Das erste Spiel der Rückrunde war das Pokal Achtelfinale gegen den Tabellen 4. der Verbandsliga BAK, einen Gegner, den wir nur aus einem Testspiel kannten, da sie in der anderen Staffel waren. Ziel war ganz klar das Spiel zu dominieren und in das Viertelfinale zu ziehen. Die ersten 20 Minuten sahen auch danach aus und führten uns zur 0:1 Führung. Durch viel Anfeuerung machte sich die Heimmannschaft jedoch stark und gingen mit einer 2:1 Führung in die Halbzeit. Wir wussten, dass wir geduldig sein müssen und konzentriert weiter machen müssen. Welches auch gut funktionierte, doch durch viele sehr fragwürdige und spielentscheidende Entscheidungen des Schiedsrichters haben wir das Spiel sehr unglücklich mit 4:3 verloren und der Traum des Pokals ist geplatzt. Die Frustration war den Spielern anzusehen, da sie es als ungerecht empfanden. Es war wichtig die Jungs aufzubauen, denn leider ist es im Leben manchmal so. Es ging wieder um das Hauptziel, zu den 10 besten Mannschaften Berlins zu gehören. Das erste Spiel war für uns auch gleich ein 6-Punkte Spiel als 6. gegen den 5. Empor Berlin. Das Spiel welches in der Hinrunde noch mit 3:0 verloren ging konnten wir nun problemlos mit 6:2 für uns entscheiden und somit auch den 5. Platz. Mit dem darauffolgenden Sieg konnten wir den 5. Tabellenplatz sichern und den Abstand auf 4 Punkte erweitern.

Durch die Corona Pandemie wurde die Saison dann unterbrochen und bis heute fand kein Spiel mehr statt. Dennoch sind wir uns sehr sicher, dass wir diesen Tabellenplatz 5 hinter Tebe, Dynamo, Hertha 03 und Hertha BSC problemlos bis Ende der Saison halten und noch für die ein oder andere Überraschung sorgen würden. In den Zeiten, wo das Mannschaftstraining auf dem Platz nicht mehr zulässig war, hielten wir uns über online Plattformen mit Kraft und Technik Übungen fit. Laufeinheiten und die Persönlichkeitsweiterentwicklung gehörten auch auf den Plan, welchen die meisten Jungs in der schwierigen Zeit diszipliniert meisterten. Unterm Strich war das eine großartige Saison, an der jeder einzelne seinen Teil dazu beigetragen hat!



## **C2 / Unser „Dream Team“**

Die jüngere C2-Jugend wird trainiert von Frank Sek und Timon Günzel. Nachdem unser Jahrgang 2006 im letzten Jahr in der höchsten Spielklasse (Verbandsliga) eine überragende Saison gespielt hatte und für ihre Leistung mit dem verdienten 6. Tabellenplatz belohnt wurde galt es für die neue Saison 2019/2020 die Weichen zu stellen für einen nahtlosen Übergang von Klein- auf Großfeld mit dem Ziel den kompletten starken Verbandsliga Kader zusammenzuhalten.

Vor dem Hintergrund, dass man mit der Neuanmeldung einer jüngeren C2-Jugend in der untersten Spielklasse (Kreisklasse) starten würde, war am Anfang die Sorge natürlich berechtigt, dass uns möglicherweise ein großer Teil der Mannschaft verlassen könnte um den Verlockungen von höherklassigen Vereinen zu folgen. Bis auf eine Ausnahme (Sebastian kam von Füchse Berlin und spielte bei uns ab Rückrundenstart und ging dann wieder zu seinem alten Verein zurück) konnten wir den kompletten Kader (aktuell 21 Spieler) zusammenhalten ohne im Vorfeld große Überzeugungsarbeit leisten zu müssen. Das verdient großen Respekt und Anerkennung und ist Ausdruck eines großen Zusammenhalts aller Beteiligten und einer über Jahre gewachsenen Vereinsidentifikation. Viele Kinder spielen schon seit Jahren bei den Sportfreunden und tragen schwarz und gelb fest in ihren Herzen.

Das erklärt auch den Erfolg dieser Mannschaft, die ihre Spiele stets mit einer stark ausgeprägten Siegermentalität angeht. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass man in der Hinrunde ungeschlagen den Platz an der Sonne erreichte und sich problemlos für die Aufstiegsrunde qualifizierte. Das erste Spiel in der Aufstiegsrunde beim BSC Kickers wurde mit 3:1 gewonnen. Dieses Spiel war dann leider auch das letzte Spiel was ausgetragen werden konnte, da bedingt durch Corona der Spielbetrieb vorzeitig abgebrochen werden musste.

Sollte der Berliner Fußball-Verband an der Aufstiegsregel (Quotientenregel) festhalten, so wären wir nach nur einem gewonnen Spiel in der Rückrunde direkter Aufsteiger in die zweithöchste Spielklasse (Bezirksklasse).



**Auch die Spieler der C2 wollten sich zu Wort melden:**

**Anton:**

Wir hatten das Glück, dass wir keine großen Abgänge hatten. Das zeigt schon, welch eine tolle Mannschaft wir sind, denn Neuzugänge in unserer Mannschaft können sich schnell integrieren und wir haben generell ein sehr schönes Gemeinschaftsgefühl zusammen. Diese Saison war ein echter Durchlauf für uns. Aber fangen wir ganz von vorne an. Die Saison startete nicht erst nach den Sommerferien – nein: Sie begann schon in der letzten Woche der Sommerferien mit der Vorbereitung. Unser schon langjähriger Trainer Frank konnte leider nicht dabei sein, da er mit dem Betreiben seiner Fußballferienschule beschäftigt war. Daher lernten wir umso besser, unseren ganz neuen und jungen Trainer Timon kennen – ein lustiger Trainer, der aber sehr viel Erfahrung hat und auf Respekt gegenüber Trainer und Spieler viel Wert legt. Mit ihm durchliefen wir die ganze Woche ein Trainingslager. Es war ein ganztägiges Training mit erfrischenden Pausen im Vereinsheim. Jedoch war es sehr anstrengend, was nach so einer langen Pause auch klar war. Das Ziel des Trainingslagers war es natürlich, uns gut auf die Saison vorzubereiten.

Die Hinrunde lief super. Wir gewannen, gewannen, spielten einmal unentschieden und gewannen dann wieder etliche Male. Und das auch häufig zweistellig. Wenn man zuvor aus der höchsten Spielklasse kommt ist das ja auch klar. Anfangs war es deswegen wieder schön für uns hohe Siege einzufahren. Doch irgendwann neigte sich die Freude über Tore und Siege. Trotzdem klickten wir immer noch gerne und hatten großen Spaß am Training. Das einzige Spiel wo wieder richtig Adrenalin zu spüren war, war das legendäre Derby. SFCW 03 gegen BSV 92. Oder auch die Störche. Doch auch das war nicht das spannendste Spiel, denn auch das gewannen wir haushoch. Eine Gefahr war auch noch Teutonia – doch wie zu erwarten war auch das ein Kinderspiel für uns bei den fußballerisch großen Qualitäten, die es in unserem Team gibt. Die Hinrunde belegten wir also mit dem wie zu erwartenden 1. Platz.

In der Winterpause gab es eine schöne Weihnachtsfeier mit vorheriger Übernachtung der Spieler im Vereinsheim – sie war sehr lustig und schlaflos. Naja, lange mussten wir dann auch nicht warten bis die Rückrunde begann. Wir kamen natürlich in die Aufsteigerstaffel. Zusammengewürfelt mit den ersten sechs unserer Liga und die ersten sechs einer anderen Staffel unserer Liga. Unser erstes Spiel war gegen BSC Kickers aus Schöneberg. Wir besiegten sie mit 3:1, ein durchwachsesenes Spiel mit einer mauen Chancenverwertung. Während wir uns schon auf unser nächstes Spiel vorbereiteten überbrachte uns Timon diese Nachricht: *„So Jungs, wie bereits einige von euch gesehen haben, sind unsere nächsten zwei Spiele abgesetzt. Dies betrifft aber nicht nur uns, sondern den gesamten Verein bzw. den gesamten Kreis Berlin. Der BFV hat vor 2 Stunden eine Generalabsage für alle Spiele/Tests/Turniere etc. zunächst bis zum 22. März erteilt. Daraufhin hat auch unser Vorstand entschieden auch den Trainingsbetrieb bis dahin auszusetzen.“*

Das traf uns alle sehr. Ab dann mussten uns die Trainer mit wöchentlichen Trainingsplänen füttern. Diese waren uns nicht genug und wir haben, wie andere auch, mit Zoom Einheiten begonnen. Auch die befriedigten uns nicht. Wir wollten wieder kicken. Wir wollten uns wiedersehen. Wir wollten einfach mal wieder einen Ball am Fuß haben. Nach langer Wartezeit hieß es, dass wir endlich wieder trainieren könnten,

mit 3 Gruppen an verschiedenen Tagen. Natürlich alles unter strengen Einhaltung der Regeln. Und das ist unser jetziger Stand. Wir hoffen wir können irgendwann wieder ganz normal trainieren und der Normalität wieder näher rücken. Diese Saison war also leider, wie für alle auch, eine kleine Enttäuschung. Komme was wolle. Wir sind gespannt was noch so passiert. Im Namen der C2 wünschen wir euch allen nur das Beste.

**Antonio:** Ich finde wir sind eine starke Mannschaft, die Teamgeist und Mentalität besitzt. Ganz wichtig sind natürlich auch unsere Trainer, die immer für uns da sind und ihr bestes für uns Jungs geben. Unsere Trainer (Frank und Timon) sind immer für uns da, besonders auch in der Corona Zeit, in der sie uns nicht vergessen haben und uns Aufgaben zugeteilt haben. Was unsere Mannschaft ausmacht: regelmäßiges Erscheinen, Disziplin und verständnisvoller Umgang.

**Nazir:** Wir verstehen uns alle gut und sind alle sehr ehrgeizig. Wir wollen immer 100% geben und immer respektvoll mit dem Gegner und mit den Teamkollegen umgehen.

**Ole:** Die C2 ist ein starkes Team von klein bis groß. Alle halten zusammen und sind füreinander da. Trotz Covid19 geben wir 100% in unseren Übungen des Trainingsplanes und hoffen, dass wir nächste Saison auf dem Platz stehen können.

**Julius:** Wichtigstes Ziel dieses Vereins ist es, dass die Kinder hier Spaß haben. Um dies zu gewährleisten, braucht man sowohl nette Kinder als auch nette Trainer. Dies beides ist in der C2 vorhanden, und zwar schon seit vielen Jahren. In dieser Mannschaft zu spielen macht Freude, und an Erfolgen und Highlights mangelt es auch nicht: Die Fahrten nach Leck, das Unentschieden gegen Hertha BSC im letzten Jahr und viele weitere besondere Momente durften wir schon miteinander erleben. Auch an die Übernachtungen im Vereinsheim erinnere ich mich immer wieder mit Freude. In dieser Mannschaft und diesem Verein kann man sich leicht wohlfühlen und kommt, wie das Motto schon verrät, auch mit "Spaß zum Erfolg".

**Emil:** Ich bin mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden da wir die meisten Spiele souverän gewinnen konnten. Leider finden seit der Coronapause keine Spiele mehr statt, was mich natürlich enttäuscht, weil ich gerne die Saison zu Ende gespielt hätte. Trotzdem freue ich mich, dass wir mittlerweile wieder trainieren können.

**Mattis:** Die Saison war für uns dieses Jahr sehr besonders. In der 1.D haben wir noch Verbandsliga gespielt und mussten jetzt in der letzten Liga spielen. Trotzdem war die Stimmung im Team immer gut und das Team ist auch fast vollständig geblieben. Natürlich war es manchmal eine bisschen langweilig aber wegen unserem guten Training auf hohem Niveau haben wir uns alle weiterentwickelt.

**Joshi:** Die C2 ist eine sehr tolle, talentierte Mannschaft. Sie hat viele gute Spieler und eine große Auswahl auf vielen Positionen. Jeder Spieler ist für sich individuell stark und hat seine eigenen Stärken. Die mentale Stärke und das technische Können zusammen mit den Trainern sind unschlagbar.

**Shu:** Ich finde C2 allgemein gut, weil alle nett sind und mir die Trainingseinheiten gefallen.

**Enzo:** Das Team der 2.C ist geprägt von hervorragenden Individuen, welche mehr als das Beste aus sich herausbringen wollen. Jeder ist auf seine Weise stark und unersetzbar. Jeder von uns ist ein notwendiges Einzelstück eines großen Werkes. Unser Wille ist der Kleber, der uns verbindet. Die Mannschaft der 2.C besitzt eine Harmonie wie kein anderes Team. Natürlich gibt es auch in unserer Mannschaft Probleme. Aber ich weiß, dass wir auch diese Probleme gemeinsam meistern werden.

**Ivan:** Ich finde meine Mannschaft ist sehr freundlich hilfsbereit und auch sehr gut im Fußball. Letztes Jahr haben wir in der Verbandsliga gespielt und ich glaube wir haben uns da auch sehr gut gezeigt. Jetzt spielen wir aber nicht in so einer höheren Liga und ich finde mit unserem Potenzial müssten wir in einer viel höheren Liga spielen. Vor der Corona Zeit waren die Trainings sehr super es hat immer viel Spaß gemacht, aber jetzt ist es anders. Die Trainings machen natürlich immer noch viel Spaß, aber es ist nicht alles gleich wie früher, z.B. trainieren wir in kleineren Gruppen deswegen können wir auch andere Freunde von uns nicht sehen, wir dürfen auch keine Zweikämpfe machen, weil wir die Berührung vermeiden wollen. Aber ich finde, dass unsere Mannschaft es alles gut macht, wir halten auch immer die Abstände und ich finde alles klappt sehr gut.

**Johann:** Als ich nach meiner Verletzung wieder zum Training zurückgekehrt bin, fand ich es wieder toll meine Teamkollegen wiederzusehen. Die Stimmung war auch immer super bei den Trainings. Es war zwar eine große Umstellung, nicht mehr in der Verbandsliga zu spielen, aber es hat immer noch Spaß gemacht hin und wieder bei Spielen vorbeizuschauen. Insgesamt würde ich sagen, dass dieses Jahr oder eher die drei Monate seitdem ich wieder regelmäßig da war, sehr viel Spaß gemacht haben. Ich würde sagen, dass das ganze Team sich noch einmal weiterentwickelt hat.

## C1 / Landesligaaufstieg als erklärtes Saisonziel

Da die Urlaubszeit sehr ungünstig fiel und sich mit zahlreichen Reiseplanungen der Eltern überschneiden hat, wurde ein spezielles Aufbautrainingsprogramm in Form eines Plans an alle Spieler der 1.C ausgegeben, um Grundlagenausdauer, Kraft und Koordinationsübungen im Vorfeld in Eigenregie zu trainieren und sich diese mit Eigendisziplin bestmöglich anzueignen!

So trafen wir (ohne vorheriges Mannschaftstraining) beim Saisonauftakt zum ersten Punktspiel auf FSV Fortuna Pankow, deren 1. C noch in der Vorsaison von unserer 2. C (Reservisten der Verbandsligaaufstiegsmannschaft aus der 1.D) in einem Testspiel mit 3:2 Niedergerungen werden konnte. Nun, da alle 2005er wieder vereint waren, waren wir im Vorfeld sehr optimistisch aufgestellt, um gut und erfolgreich in die neue Saison zu starten! Doch das Schicksal meinte es an diesem ersten Spieltag nicht gut mit uns, denn gleich 6 Stammspieler vielen aus diversen Gründen aus, so dass wir mit einer B-Elf antreten mussten. Trotz des Handicaps dominierten wir das Spiel über die gesamten 70 Minuten hinweg, doch vermochten es nicht, unsere Überlegenheit, trotz zahlreicher guter Möglichkeiten, in einen Torerfolg umzumünzen. Dies und die Tatsache, dass unser Schlussmann an diesem Tage auch noch einen rabenschwarzen Tag erwischte und sich 3 Bälle mehr oder weniger selbst ins Tor bugsierte, gaben den Ausschlag einer 3:0 Auftaktniederlage im ersten Saisonspiel und dies, obwohl Fortuna Pankow sich aus dem Spiel heraus nicht eine einzige Torchance erspielen konnte. Diese Niederlage war äußerst ärgerlich und sehr schmerzhaft für unser ausgegebenes und angepeiltes Saisonziel, hatte dieses doch umgehend gleich zu Beginn aus o.g. Gründen einen immensen Dämpfer erlitten! Klare und deutliche Worte an das Team folgten, nachdem die Niederlage entsprechend analysiert wurde.

Das Team hatte die Trainer-Message verstanden und begriffen, dass äußerste Disziplin von einem jeden Spieler gefragt ist, um das Saisonziel "Aufstieg" nicht weiter zu gefährden! Schon ab der kommenden Trainingswoche lag die Trainingsbeteiligung der Mannschaft (22 Spieler) bei 95-98%. Es wurde im Training viel in die Grundlagenausdauer, Koordination, aber vor Allem auch auf spielerische Gruppenelemente, wie dem Hinterlaufen gesetzt und investiert! Die Mannschaft steigerte sich in eindrucksvoller Art und Weise von Woche zu Woche und vermochte das trainierte sehenswert auf den Platz zu bringen, sodass einem der ein oder andere Gegner schon förmlich Leid tat, da es nicht unser Bestreben ist, den Spielpartner zu demütigen oder der Lächerlichkeit preiszugeben! Es folgte eine Siegesserie von 14 Spielen hintereinander, darunter auch die schweren Schlüsselspiele, gleich zu Beginn der Rückrunde, gegen die jeweils Tabellendritten Borussia Friedrichsfelde und Sparta Lichtenberg, welche allesamt, wenn auch knapp, zu unseren Gunsten entscheiden werden konnten!



Dann schlug der Corona-Lockdown zu und diese 6-Punkte-Spiele blieben unserem direkten Mitkonkurrenten (FSV Fortuna Pankow) um den Aufstieg erspart, ebenso wie das Gipfeltreffen gegen uns!

Das Trainerteam der 1.C ist sich sicher, dass der Landesliga-Aufstieg nach vielen Jahren der Zugehörigkeit in der Bezirksliga sportlich auf dem Feld von der Mannschaft erspielt und umgesetzt worden wäre, doch nun nach Wochen der Spielabsetzungen, droht der erwartete Saisonabbruch und eine Wertung der Saison nach Quotientenregel, welche Fortuna Pankow gegenüber den Sportfreunden begünstigen würde. Es bleibt nun abzuwarten wie am 20 Juni betreffend eines in Erwägung gezogenen Saisonabbruchs mit einer Quotientenregelung seitens der Verbände entschieden wird! Sollte, wie in der Vorsaison, auch der beste 2.

aufsteigen, könnte die Saison doch noch mit einem direkten und "verdienten" Aufstieg in die Landesliga gekrönt werden. Platz 1 mit 42 Punkten in 15 Spielen bei 100:12 Toren sprechen für die spielerische Stärke der Mannschaft, welche sicherlich auch in der B-Jugend zu bestehen wissen wird!

Sollte der Corona-Lockdown der 1. C einen schmerzlichen Strich durch die Aufstiegsambitionen machen, dann werden wir dies so hinnehmen müssen und werden unserem direkten Kontrahenten, dem FSV Fortuna Pankow, gratulieren. Trotz aller Enttäuschung, die dann sicher vorhalten wird, bleiben die Sportfreunde sportlich fair, denn, dass Fortuna Pankow mit uns dieses Kopf-an-Kopf-Rennen über all die Wochen mitgegangen ist und mit uns punktgleich an der Tabellenspitze anzutreffen ist, zeugt auch von deren Qualitäten, wodurch auch sie ihren Verdienst zu einem möglichen Aufstieg geleistet haben.

Ich wünschte mir als scheidender Trainer der 1.C, nach dem sensationellen Aufstieg in die Verbandsliga vor 2 Jahren mit diesem Team, nun noch den krönenden Abschluss, mit dem so ersehnten Aufstieg in die Landesliga, wohlwissend, dass der folgende Jahrgang in Spielstärke dem 2005er Jahrgang in "Nichts" nachsteht, feiern zu können!

Ich bin stolz auf diese Jungs, die ich in den letzten 4 Jahren trainieren durfte und bin überzeugt, dass sie noch einige Ausrufezeichen in den kommenden Jahren setzen werden. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Eltern, die uns in all der Zeit immer tatkräftig unterstützt haben! Ein Riesendank auch an meinen Trainerkollegen Tobias Dornheim, der im Gegensatz zu mir, den eher ruhigeren Pol gab und somit für eine gute Balance im Trainerteam und zur Mannschaft sorgte! Danke für höchst emotionale 4 Jahre, die ich mit diesen Jungs seit der D2 gehen durfte! Dieses Team ist schon jetzt eine Legende in dem noch so jungen Verein der Sportfreunde Charlottenburg-Wilmersdorf 03! Jetzt heißt es, für die finale Saisonentscheidung 2019-2020 gemeinsam die Daumen zu drücken und zu hoffen, dass die Mannschaft für Ihre Leistung noch belohnt wird! Schon jetzt wünsche ich allen Trainern und Mannschaften in der Zukunft den größtmöglichen Erfolg! Ich werde immer wohlwollend an die schönen Jahre hier in diesem Verein, den Jungs und den Weg den wir gemeinsam gegangen sind, zurückdenken.

Mein Herz schlägt für schwarz-gelb! Sportfreunde 03 auf immer und ewig!!! Alexander Regazzi

## **B-Jugend (U 17) / Die Anfänge**

Im Sommer 2019 übernahmen Iman Mazdak, Marco Weese und David Valente als Trainerteam die Verantwortung für die U17-Junioren der Sportfreunde. Die drei kannten sich bereits durch ihre Tätigkeiten beim FC Brandenburg 03. Iman Mazdak stellte den Kontakt zu den Sportfreunden her und nach einigen Gesprächen konnten sich beide Seiten eine Zusammenarbeit gut vorstellen. Schon vor Saisonbeginn begann das Trainerteam bei Trainingseinheiten und Spielen der Sportfreunde, die potentiellen Spieler für den Kader zu sichten. Die aktiven Spieler der ehemaligen U15- und U17-Junioren stellten die Basis für die Kaderzusammenstellung dar. Verstärkt wurde das Team durch zahlreiche Neuzugänge aus verschiedenen Vereinen. Die ersten großen Herausforderungen folgten aus der heterogenen Zusammenstellung des Teams: Integration der Neuzugänge und Schaffung eines Teamgeistes.



In der Vorbereitungsperiode ging es also neben konditionellen, technischen und taktischen Aspekten insbesondere um die Schaffung eines Teamgeistes. Zahlreiche Trainingseinheiten, die auch vormittags stattfanden, Testspiele, Theoriesitzungen und gemeinsame Aktivitäten, wie das Grillen im Vereinsheim, sorgten für das schnelle Gelingen dieses Prozesses. Bei einem Elternabend erfuh das Team große Unterstützung, insbesondere an Frau Korschow, die das Team seit Saisonbeginn bei den Spielen mit Obst und Gemüse versorgt, sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön gerichtet.



### Der Saisonverlauf

Dem Trainerteam fiel schnell das für eine Bezirksliga-Mannschaft hohe Potential des Kaders auf. Daher stand neben dem Spaß und der sportlichen sowie persönlichen Entwicklung der Jugendlichen auch sportlicher Erfolg auf der Übersicht der zu realisierenden Ziele und Ansprüche. In den meisten Punktspielen gelang es der Mannschaft dominierend und fußballerisch ansehnlich aufzutreten. Im Pokalwettbewerb scheiterte das Team erst in der 3.Runde an Union Berlin, wobei speziell in der ersten Halbzeit mit einem Zwischenstand von 0:2 durch viel Einsatz auch in diesem Spiel die Stärken der Mannschaft erkennbar waren. Durch ständiges Rotieren legte das Trainerteam Wert darauf, dass alle Spieler zum Einsatz kommen und organisierte zahlreiche zusätzliche Testspiele und Turniere, um dies zu gewährleisten. Eine sehr gute vereinsinterne Kommunikation mit den anderen Großfeldmannschaften ermöglichte zudem einigen Spielern Einsatzzeiten in den anderen Teams der Sportfreunde.

Ein Kurztrainingslager in Brandenburg im Herbst wurde nochmals für die Entwicklung des Teamgeistes genutzt und bereitet dem Team sichtlich Freude. Nachdem die Mannschaft erfolgreich mit drei Siegen, teilweise gegen direkte Konkurrenten des oberen Tabellenteils, in die Rückrunde gestartet war und sich an der Tabellenspitze behauptete, wurde der Ligabetrieb aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen. Nach einer längeren Unterbrechung auch der Trainingseinheiten, finden diese nun mittlerweile wieder unter angemessenen Infektionsschutzmaßnahmen statt. Wie mit der Wertung der Saison offiziell und endgültig von Verbandsseite umgegangen wird, muss noch abgewartet werden.

Das Trainerteam bedankt sich aber unabhängig davon an dieser Stelle bei Mannschaft, Eltern und Verein für eine Saison, die ihnen viel Freude bereitet hat.

B-JUNIoren BEZIRKSLIGA ST.4				
SPIELTAG TABELLE TORJÄGER FAIRNESS MANNschaften				
24. SPIELTAG				
Gesamt Heim Auswärts				
Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
+1.	 SF Charlottenburg-Wilmersdorf	10	51:7	24
+2.	 SG Rotation Prenzlauer Berg	8	31:10	18
+3.	 TSV Mariendorf 1897	9	32:13	18
+4.	 Sparta Lichtenberg	9	23:23	12
+5.	 Concordia Britz	8	19:21	12
+6.	 SC Minerva	8	14:16	10
+7.	 BSV Hürtürkel	9	13:58	6
+8.	 SV Schmöckwitz-Eichwalde	9	11:46	4

## A-Jugend / Die Aufsteiger wollten mehr!

Gerade erst in der Landesliga angekommen, einigte man sich schnell auf ein Saisonziel: „Wir investieren und schauen was geht“.

Unsere Trainingsbeteiligung war stark, unsere Stimmung gut und auch der Saisonstart war passabel. Mit dem Pokalspiel waren wir die ersten 5 Spiele ungeschlagen und verdienten uns unser erstes „Topspiel“. Das Spiel wurde für uns zur Lektion und ganz langsam fingen wir an, eine Siegermentalität zu entwickeln. In der zweiten Halbzeit gegen Biesdorf spielten wir makellosen Fußball und auch gegen Berolina Stralau lagen wir 3:1 in Führung. Bis der Gegner merkte, dass wir zu diesem Zeitpunkt noch mit Mentalität zu knacken waren. Das war auch das vorerst letzte Spiel von Alex und mir. An dieser Stelle möchten wir uns besonders beim gesamten Vorstand bedanken. Wir empfinden es nicht als selbstverständlich, so klar für die Werte eines Vereins einzustehen!

Nach einer kurzen Arbeitsunterbrechung waren wir dann wieder da; nur noch zu zweit und wir bauten um. Das erste Spiel verlief noch etwas unglücklich, nach und nach griffen dann die Rädchen ineinander. Jeder Spieler war gefordert und jeder Spieler hatte seine Aufgaben erfüllt. Die Mannschaft hatte begriffen was möglich war und was sie dafür tun mussten. Wir trainierten nicht mehr ausschließlich, um zu lernen und des Trainings wegen, sondern um uns im Pflichtspiel zu belohnen und den Erfolg einzufordern. Ab jetzt gewannen wir unsere Topspiele und holten 12 Punkte in Folge. Gingen wir noch mit 5 Punkten Rückstand auf Platz 2 in die Rückrunde, war der Rückstand bereits nach zwei Spielen egalisiert.

Es ist für das gesamte Team sehr schade, dass ein erfolgreiches Ende für das Engagement ausbleibt, denn jetzt hatten wir Ihnen alles zugetraut. Eine tolle Mannschaft, für die wir gerne neben dem Platz standen und stehen werden... Auf alle 2002er und 2003er wartet eine harte und spaßige Saison. Die Mannschaft braucht neue Führungsspieler... Und allen 2001ern viel Erfolg im Herrenbereich. Bleibt den SFCW erhalten! Wir bedanken uns bei allen Spielern und Ex-Spielern!

Mit sportlichen Grüßen, Alex und Stefan

1.		FC Stern Marienfelde	15	13	0	2	66 : 13	53	<b>39</b>
2.		JFC Berlin	15	9	3	3	54 : 18	38	<b>30</b>
3.		Nordberliner SC	14	8	3	3	44 : 23	21	<b>27</b>
4.		SF Charlottenburg-Wilmersdorf	14	8	3	3	44 : 29	15	<b>27</b>
5.		Friedrichshagener SV	15	8	3	4	36 : 24	12	<b>27</b>

## Unsere .. karten machen eindruck:

Individuell  
und dabei  
günstig!

Einladungs ..  
Hochzeits ..  
Visiten ..  
Spiel ..  
Gruß ..  
Speise ..

.. u. v. a.

Seesener Straße 57  
10709 Berlin  
Tel. 030 / 89 04 96 84  
[www.onehand.biz](http://www.onehand.biz)



auf dem  
Hof

**onehand** PhotoDesignDruck

Vielen Dank unseren Sponsoren



<https://www.casa-ingenieure.de/ueber-uns/sponsoring>



INGENIEUR- UND SACHVERSTÄNDIGEN  
BÜRO FÜR GEBÄUDETECHNIK



Besuchen Sie SPORTFREUNDE auf der neu designten Homepage  
[www.sfcw03.de](http://www.sfcw03.de)

**Sportfreunde am Ball**